



Ray Klingensmith
Präsident des RI

Brief des

GOUVERNEURS

GEMEINSCHAFTEN BILDEN
KONTINENTE VERBINDEN

<http://www.rotary1990.ch>

Rotary International - District 1990 - Switzerland - DG Charles Zaugg - Governor 2010-2011 - Mobile + 41 79 205 15 05



***Juni, die Zeit der Hobbygruppe,
Juni, ein Hobby-Monat?
Nicht ganz!***

***Im Juni werden alle Präsidenten verdankt,
und Euer Gouverneur auch!***

Aber...

***Juni ist der Monat der Erneuerung: Rotary nimmt
einen neuen Anlauf
einen frischen Anfang***

mit neuen Ideen

einen Anfang der Beständigkeit im Wechsel.

Doch seid versichert, es ist

DER LETZTE

Seit 365 Tagen im Führerstand dieses grossartigen Zuges mit Namen "Distrikt 1990", zusammengefügt aus der anspruchsvollen Lokomotive "Rotary" und 72 Wagen: Ich durfte diesen Zug der Freundschaft führen, durch Kurven und über Steigungen, gefahrlos und ruhig wie auf Pneus.

Sie Alle stiegen zu und vertrauten mir, halfen mir wirkungsvoll, nahmen selbst meine geheimen Wünsche zugunsten von Rotary vorweg. Weit weg vom Alltagstrott von 12 glanzlosen Monaten hat es mir der Dampfkessel meiner Maschine erlaubt, ein fruchtbares Jahr unter einer weithin sichtbaren Rauchfahne zu durchheilen – dank Ihnen! Der Distrikt verdankt seine Erfolge seinem Vorstand, dieser phantastischen Equipe. Es fällt mir schwer, Ihnen zu danken, ohne das Schamgefühl zu verletzen, daher seien die

glanzvollen Ergebnisse Ihre Belohnung. Mit grosser Hingabe haben alle Clubs mit vielfältigen Aktionen miteinander gewetteifert und gleichzeitig jene von Rotary International unterstützt. Sie haben alle ohne zu zögern Billette nach mine-ex, EndPolioNow-Keyfinder, erworben und bei jedem Halt das Abonnement für wirksame Grosszügigkeit erneuert.

Leicht war die Reise nicht immer, die Strecke wies etwelche Hindernisse auf, auch galt es Wasser nachzufüllen und Kohle zu bunkern, Anlauf zu nehmen für steile Strecken und Herausforderungen zu meistern. Doch stets spürte ich Ihren Willen, vorwärts zu gehen, Selbstzweck zugunsten des festen Willens zu verschmähen, es gut zu machen. Die Stärke von Rotary ganz allgemein ist seine Einheit. Den Anforderungen unserer Gesellschaft ist nicht allein zu begegnen. Ich durfte feststellen, dass mehr und mehr Clubs mit andern zusammenwirken, um ein Bedürfnis zu befriedigen, um eine Aktion nachhaltig zu gestalten. Dies ist einer der rotarischen Schlüssel zum weltweitem Erfolg.

Lokale Aktionen in der Schweiz wurden nicht vergessen: 2010-2011 war reich damit bestückt; eine wirksame Werbung. Sie meinen, Rotary brauche keine Werbung? Meine Antwort ist einfach: um unsere Vorhaben in Zukunft zum Erfolg zu führen, müssen wir uns auf unsere "Aura" stützen können. Sie stellt ein Kapital für neue Aktionen dar. Sichtbare Präsenz an Ausstellungen, auf Märkten, bei Veranstaltungen machen Rotary lebendig.



Das Image von Rotary ist noch unscharf; zwar kennt man das Zahnrad, weist es aber oft andern Organisationen zu. Ich war erstaunt festzustellen, dass viele in Rotary nur eine nebulöse internationale Organisation sehen; dass die Clubs in der Region verwurzelt sind, in das Leben dieses oder jenes Ortes eingefügt sind, das gilt es, so meine ich, darzutun.

Welch ein Glück! Mit diesem Ausruf habe ich mein rotarisches Amtsjahr begonnen. Heute, da ich das Ruder an Peter Pfister übergebe, bin ich noch immer glücklich; er wird unserem Distrikt die erforderliche erneuernde Beständigkeit einhauchen.

DG Charles Zaugg



Die rotarischen Hobby- und Berufsgruppen...

... pflegen die Kameradschaft.

Rotary hat den Juni zum Monat der Hobby- und Berufsgruppen bestimmt. Kein Rotary-Jahr kann ohne Pflege der Kameradschaft zu Ende gehen. In kameradschaftlichem Geist kann der rotarische Dienst an der Gemeinschaft am besten gelebt werden.

Die rotarischen Hobby- und Berufsgruppen pflegen diese Kameradschaft. Sie ermöglichen es Rotarierinnen und Rotariern erholsamen, beruflichen oder humanitären Tätigkeiten ausserhalb ihres Clubs nachzugehen; und sie schliessen auch Partnerinnen und Partner in diese Kameradschaft ein. In unserem Distrikt sind mehrere Hobbygruppen aktiv:

- Flieger (IFFR): Fly-in in Zermatt, 19. bis 21. August
- Reiter (RFTHR): Ausritt in Graubünden, 8. bis 15. Oktober
- Radfahrer (CTS): Internationale Meisterschaft in Aubonne, 3. bis 4. September
- Golfer (IGFR): Distrikturnier 15. Juli, GC Les Bois; Schweizermeisterschaft, 12. August, GC Waldkirch; Inner Wheel – Turnier 29. August, GC Limpachtal
- Motorradfahrer (MFR): Ausflug Wallis 28. Mai, Ausflug Berner Oberland 2. Juli, Ausflug Unterengadin 17. bis 19. September

- Segler und Bootsfahrer (IYFR): Genfersee während der Bol d'Or, 18. Juni; Ausflug in die Ägäis, 17. bis 24. September



Die Hobbygruppen des Distrikts florieren. Eine Jägergruppe steht vor der Gründung. Und neue Ideen sind jederzeit willkommen: amicales@rotary1990.ch
Vincent Vouilloz, Präsident der Hobby- und Berufsgruppen.



Rotary Friedensstipendien... (Rotary Peace Fellowships)

Die Rotary-Zentren für internationale Studien zur Friedens- und Konfliktforschung (Rotary Centers for International Studies in peace and conflict resolution) unterstützen die Rotary Foundation bei ihren Bemühungen um die Verbesserung des Gesundheits- und Bildungswesens und die Linderung der Armut in der Welt.

Zu den Zielen der Rotary Peace Centers gehören:

1. Förderung von Forschung und Lehre, Veröffentlichungen und praktischer Felderfahrung in Fragen des Friedens und der Völkerverständigung und bei der Erforschung von Konfliktursachen.
2. Inspiration zur Arbeit für eine Friedenskultur der Toleranz, Ausweitung von Kapazitäten und Förderung eines Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis.
3. Bereitstellung eines Auslandsstudiums für eine Gruppe von Rotary-Friedensstipendiaten aus verschiedenen Ländern und Kulturen, die ein viel versprechendes Potential als zukünftige Führungs Persönlichkeiten in Regierung, Wirtschaft, Bildung, Medien und anderen Berufen demonstriert haben.



4. Unterstützung der Rotary Foundation und der Mitgliederclubs bei der effektiveren Förderung von Toleranz und internationaler Zusammenarbeit zur Stärkung des Weltfriedens und der Völkerverständigung.



Das Rotary Peace Center Programm ist für Absolventen konzipiert, die eine Laufbahn im internationalen Friedensdienst, in internationalen Beziehungen und in der Konfliktlösung anstreben, die bereits über dementsprechende einschlägige Berufserfahrung verfügen, und die das Potential haben, sich auf internationaler Ebene wirksam für den Frieden einzusetzen.

Bewerber können zwischen zwei Studienoptionen für Rotary Peace Fellowships wählen, einem Master-Studiengang (15 – 24 Monate) ODER einem Zertifikatsstudiengang (3 Monate), wobei sie jedoch nicht an beiden Programmen teilnehmen können.

Die Partner Universitäten der Rotary Friedenszentren sind:

- Chulalongkorn University , Bangkok, Thailand (Professional Development Center)
- Duke University and University of North Carolina at Chapel Hill , USA
- International Christian University , Tokio, Japan
- Universidad del Salvador , Buenos Aires, Argentinien
- University of Bradford , West Yorkshire, England
- University of Queensland , Brisbane, Australien
- Uppsala University , Uppsala, Schweden

Kandidaturen benötigen die Patenschaft eines Rotary Klubs (es entsteht durch die Unterstützung keine finanzielle Verpflichtung für den Klub) und die Zustimmung des Distrikts, der die Bewerbung an die Rotary Foundation weiterleitet.

Ein Selektionskomitee, dem Vertreter der angeführten Partner Universitäten angehören, wählt aus allen eingegangenen Kandidaturen die Stipendiaten aus.

Edgar K. Theusinger, Foundation Präsident D1990



Action Group Polio Survivors...

...and associates. Im Rotary- Jahr 2010-2011 hatte ich häufig Gelegenheit über die Kampagne EndPolioNow-Keyfinder zu sprechen.

Im März habe ich in dieser Zeitschrift die langfristigen Folgen von Kinderlähmung aufgeführt. In jenem Artikel habe ich die grosse Zahl von Menschen erwähnt, welche an Kinderlähmung litten oder als Träger des Virus im Laufe ihres Lebens am Postpoliomyelitis-Syndrom (PPS) erkranken werden. Die Schweizerische Interessengemeinschaft für Polio-Spätfolgen (SIPS), eine Sektion der Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten (SVG) ist auf diesem Gebiet aktiv. Kinderlähmung beschäftigt mich, und als Arzt frage ich mich, wieweit wir als Rotarierinnen und Rotarier diese Interessengemeinschaft unterstützen können oder ob wir nicht besser eine eigene rotarische Action Group schaffen sollten. Um eine solche Action Group Polio Survivors and Associates zu gründen bedarf es jedoch der Unterstützung aller drei schweizerischen Distrikte. Am ehesten sind natürlich jene Rotarierinnen und Rotarier berufen mitzumachen, die selber an Kinder-



lähmung gelitten haben oder bei denen PPS diagnostiziert worden ist. Der Gouverneursrat hat jüngst die Gründung einer solchen Gruppe gutgeheissen. Ihr Ziel ist es, Rotarier mit PPS zu informieren und zu unterstützen. Wir können auch mit der SIPS zusammenarbeiten.

Urs Herzog, 079 350 51 65, muu.herzog@bluewin.ch





Anlätze 2011 - 2012

Leadership	DG Charles Zaugg	Lausanne	24 juin 2011
Passation des pouvoirs	DG Charles Zaugg DGE Peter Pfister	Musée olympique Lausanne	25 juin 2011
Tournoi D1990	Oscar Kneubühler	GC Les Bois	15 juillet 2011
IGFR Championnat Suisse	Oscar Kneubühler	GC Waldkirch	12 août 2011
IGFR Tournoi Innerwheel	Marie-France Dupas	GC Limpachtal	29 août 2011
27 ^e Championnat international	Cycling to serve	Aubonne	3-4 septembre 2011
Rotary Zone Institute		Milan	12-16 octobre 2011
Leadership	DG Peter Pfister	Fribourg	28 octobre 2011
Leadership	DG Peter Pfister	Fribourg	27 janvier 2012
Leadership	DG Peter Pfister	Tramelan	13 avril 2012
Leadership Seminar	DGE Pierre Graden	Tramelan	13 avril 2012
PETS	DGE Pierre Graden	Tramelan	13 avril 2012
Assemblée de District	DG Peter Pfister DGE Pierre Graden	Tramelan	14 avril 2012
Leadership	DG Peter Pfister	Thun	29 juin 2012
Conférence de District	DG Peter Pfister	Thun	30 juin 2012
Passation des pouvoirs	DG Peter Pfister DGE Pierre Graden	Thun	30 juin 2012

